

zum Jahre 413, 'Honorius Ravennae defunctus', namentlich eine und die andere für die Regierungszeit Theodosius' I. auf die ravennatischen Annalen zurückführen, aber sie sind zu farblos, um daraus etwas wesentliches für die Quelle zu lernen. Ziemlich zweifellos entstammt auch die Notiz zum Jahre 421 'Constantio dignitas imperii ab Honorio sponte delata, qua vix octo mensibus usus interiit' den Fasten¹⁾. Paulus rechnete genauer, wenn er dieselbe Quelle benutzend dem Constantius noch nicht 7 Monate Regierungszeit gab. Hier, wie in anderen Chroniken, dienen die Fasten mehr als chronologischer Anhalt, als dass man ihre Notizen auch dem Wortlaut nach verwertete.

18. Prosper.

Wir haben im ersten Abschnitt gesehen, dass Prosper's Consularverzeichnis identisch ist mit dem ravennatischen, dass er zwei Notizen in seinen Auszug des Hieronymus aufnimmt, welche sich im Anon. Cusp. finden²⁾. Schon das macht es wahrscheinlich, dass er die ravennatischen Annalen auch für seine selbständige Fortsetzung benutzte³⁾. Gehen wir den selbständigen Theil der Chronik von Anfang an durch, so werden wir leicht erkennen, dass Notizen, wie 'Arcadius Theodosii Imperatoris filius nascitur' und 'Honorius Theodosii filius nascitur'⁴⁾ nach unseren bisherigen Erfahrungen am ehesten aus Consularannalen stammen, in welchen sie selbstverständlich gestanden haben müssen. Eine Stelle Prosper's zeigt dann die grösste Uebereinstimmung mit den Fasti Idatiani, die Notiz bezieht sich aber auf ein weströmisches Ereigniss und muss genau so auch in den ravennatischen Annalen gestanden haben, während im Anon. Cusp. nur ein kurzer Satz davon übrig geblieben ist. Wir stellen deshalb Prosper und Fasti Idatiani gegenüber:

Fasti Idat. 388.

Et ipso anno occiditur hostis publicus Maximus tyrannus a Theodosio Aug. in miliario III. de Aquileia die V. Kal. Aug.

Prosper 388.

Maximus tyrannus a Valentiniano et Theodosio Imperatoribus in tertio ab Aquileia lapide, spoliatus indumentis re-

1) Theoph. I, 130. 2) S. 82. 3) Eine Bemerkung in der Richtung macht Pallmann II, 499 f. n. 2, jedoch nur um Benutzung des Orosius bei Prosper zu läugnen, die gleichwohl bestehen bleibt. 4) Die Notiz über die Erhebung des Maximus und die Ermordung Gratians lassen wir bei Seite, weil sie Dinge bringt, die sich in den Fasten-ableitungen nicht finden, so den Kampf bei Paris, die Erwähnung des Merobaudes (die Lesart ist da in den Handschriften und Ausgaben meist unrichtig, cf. Pacati paneg. in Theodos. c. 28), die Stelle hat auch mehr Aehnlichkeit mit Oros. VII, 34.